

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 17:

Ach,ich geh jetzt zu ihm...

Ich rannte zu seiner Hütte-boah haut ab ihr dummen Mückenviecherzeugs da...

In der Hütte brannte Licht,also klopfte ich an.

Kai öffnete die Tür.

Leicht verschwitzt und ohne Oberhemd.Also,nur in Boxershorts.

Er sah traurig aus.

„Kai?“ „Was machst du hier?“ ,fragte er mich kalt.Mein Gott-das Kalt sein,hatte er echt perfekt drauf.

„Ehm,ich wollte...!“ „Mich schon wieder nerven!!!Hör mal Naomi...ich habe dich doch gebeten...!“

„Kai!“ ,hörte ich eine Stimme lächerlich sagen.„Lass sie doch!“

Marishka trat,nur in einer Decke gehüllt an die Tür.

Ich riss meine Augen weit auf-Oh mein Gott.Das darf doch nicht wahr sein!!!

Kai schloss die Augen und schluckte.

Ich sah ihn einfach nur enttäuscht an.Ich merkte,wie sich meine Augen mit Tränenflüssigkeit füllten.

„Ich...ich wollte nicht...stören!Ich werde dich nie wieder nerven,Kai!Ver...versprochen!“Marishka grinste mich an.

Ich sah an meine Hand und zog den silbernen Ring ab-den Kai mir mal geschenkt hatte.Ich nahm sachte Kais Hand und legte den Ring in sie.„Hier...der endgültige Abschied!Ich werde es wohl endlich kapieren müssen!“

„Naomi!“ ,sagte er leise.

Ich war so wütend auf ihn-man warum hat er mir das mit Marishka nicht schon früher gesagt und hat mich die ganze Zeit nur belogen-dieses Arschlochkind.

„Und noch was Kai-ICH HASSE DICH!“

Ich rannte davon.

Tränen rangen an meinen Wangen runter.Ich wollte doch nicht mehr weinen,aber...oh gott.

Ich in die Disco.Ich musste zu Ray.

Ich sah in an der Bar sitzen.Laura tanzte mit jemand anderen.

„Ray!“Verheult tippte ich ihm an die Schulter.„Naomi,was ist denn nur passiert?“

Er ging mit mir nach draussen.

„Shh Naomi!“ „Ray...!“Er nahm mich in seine Arme und strich mir zärtlich über den Kopf.

„Sieh mich an,Naomi!"Ich sah ihn an.Er schob vorsichtig ein paar Strähnen hinter mein Ohr.

„Ich hasse sie beide so...!"

„Nein...Kai nicht!Das darfst du nicht sagen!Er wollte es bestimmt nicht,dass mit Marishka!" „Woher...woher weißt du davon?Ray,du wusstest es?!?!RAY-!"

Er sah mich an wie ein Hund.

„Ja...!"

„Aber-aber warum...ich verstehe gar nichts mehr!Lass mich sofort los!"Ich rannte davon.Ich verstand echt nichts mehr.

Wo soll ich jetzt nur hin?

Niemandem kann man trauen...

Noch nicht einmal mehr Ray...

Ich ging zum Schwarzen Brett,wo immer die neusten Infos standen.

>>Nicht vergessen...am Dienstag ist wieder der große Wettbewerb!Doch diesmal kann jeder sein Talent unter Beweis stellen!Jeder kann teilnehmen und vorführen,was er will!Anmeldung bitte vorne an der Rezeption!Montags bis Freitags 8:00Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet!<<

„Hmm...!"

„Naaaaaaomi!"Ich drehte mich um.„Nsnu,wer bist du?"

Vor mir stand ein Mädchen,ich schätzte sie auf 16-17 Jahre.Sie war etwas kräftiger gebaut,mit braunen-fettigen Haaren und...naja...

„Naomi,nächste Woche sind ja die Talentwettbewerben wieder angesagt und ich und meine Freundinnen wollten dich fragen,ob du mit uns was vorführst!Du kannst mich Lulu nennen,wenn du möchtest!" „Ehm Hi Lulu!Tja,also...!"Ich wusste nicht so recht,ob ich sollte oder nicht...

„Bitte!",flehte sie mich an.„Ok,zeig mir erst mal deine Freundinnen!"

Wir liefen zu einer Hütte.„Mädels,ich habe sie!"Es kam gekreische.Komisch,dass sie mich noch leiden konnten.„Hallo Naomi!Ich bin Sara!" „Hi!"Sara,hatte eigentlich eine gute Figur,lange blonde Haare und eine Brille.

In dem Raum waren noch 3 andere Mädchen.

Alle so um die 15-16 Jahre rum.

„Tja,also an was hattet ihr denn gedacht?"

„Also",begann Lulu.„Wir wollten einen Tanz vorführen und du kannst so gut tanzen!Oder tanzt du dieses Jahr wieder mit Kai?Das war soo geil,letztes Jahr!Soo toll,ihr saht so toll zusammen aus!Seid ihr noch zusammen?" „Ehm,erst mal Danke und nein,wir sind nicht mehr zusammen!" „Warum denn nicht mehr?" „Die Entfernung und so!",log ich,Warum nehme ich dieses Arschloch eigentlich noch in Schutz.„Also,gut...ich überlege es mir,ok?Ich geb euch morgen Bescheid!"

„Ok,danke Naomi-Chan!"

„Ja,bitte,Lulu!"

Ich ging aus dieser engen Hütte.

Puh...sollte ich was mit ihnen machen?...

Meine Gedanken hängen an was anderem fest...

Warum Kai?

Ich lief langsam zu meiner Hütte.Ray stand vor der Tür und sah mich an,als ich ankam.

„Naomi...bitte...!"

„Lass mich in Ruhe,Ray!"

„Kann ich es nicht wenigstens erklären?Bitte,lass es mich erklären!"

Ich stand vor ihm und sah auf den Boden.

„Bitte, Naomi! Danch kannst du mich immer noch hassen, aber lass es mich wenigstens erklären!"

„Ok, 5 Minuten!" „Dann komm!" Er nahm meine Hand und zog mich langsam, hinter sich her.

Wir gingen zu ihm. Ich setzte mich auf sein Bett.

„Also...!"

„Aber sag bitte Kai nichts davon! Er hat es mir im Vertrauen erzählt!"

„Ja, ja!"

„Also...! Tala und Marishka...!"

„Hey, lass Tala daraus! Er hat nichts damit zu tun!"

„Doch! Gerade er! Lass mich jetzt ausreden! Als ob, es nicht schon schwer genug ist... man... Tala und Marishka stecken unter einer Decke!"

„Was? Das glaubst, du ja wohl nicht wirklich, oder?"

„Naomi... Tala liebt dich! Marishka hat ihm versprochen, dass ihr zusammen kommt! Wenn er ihr hilft, dich halt aus dem Weg zuschaffen, dass sie sich ungesört an Kai ranmachen kann! Kai hat da, an dem Regen-tag mit dir Schluss gemacht, weil Marishka und Tala ihn erpresst haben! Zum grössten Teils Marishka! Tala hat es nur aus Liebe getan. Kai hat also mit dir Schluss gemacht und du bist dann mit Tala halt nach Russland geflogen! Also, hatte Tala schonmal dich! Kai sollte so gemein am Telefon zu dir sein, damit du auch ja nicht zu ihm zurück kehrst!"

„Aber... aber Kai würde sich nie erpressen lassen! Das ist doch alles erstunken und erlogen!"

Ich glaube dir kein Wort und dann auch noch den armen Tala da mit reinzuziehen, ist unerhört von dir, Ray!"

„Kai will dich doch nur beschützen! Naomi! Und Dan und ich sollen auf dich aufpassen!"

„Du kannst mir doch nicht allen Ernstes erzählen, dass Marishka und Tala-Kai erpressen... damit Marishka Kai hat und Tala mich, und danke, ich kann auf mich selber aufpassen!"

Ich war fassungslos.

Womit konnte Marishka Kai nur erpressen, dass er das alles mitspielt???

Ach, das hat Ray sich eh nur ausgedacht, damit er Kai schützen kann, oder so ähnlich!!!

Ich glaube ihm kein Wort!!!!

„Du... lügst Ray!"

„Was?" Er sah mich fassungslos an.

„Meinst du, ich denke mir das alles nur aus? Ich habe es doch selber erst heute erfahren...!"

„Pah, als ob-denkt der so! Tze!"

„Naomi, du bist nicht fair!" „Aber du bist es ja? Du bist es-natürlich!"

Plötzlich hörte man ein polltern an der Tür und sie wurde aufgerissen. „Ray! Es ist...!"

Kai stand klatschnass in der Tür.

Es regnete draussen. ôO

Ich stand auf. „Ich geh dann mal! Das muss ich mir nicht antun und Ray-ich glaube dir kein Wort-was die eine Sache betrifft!" Ich ging an Kai vorbei... jedoch so dicht, dass ich seine Wärme spüren konnte... Mein Herz fing an zuklopfen...

Er sah mir nach... ich wusste es...

„Naomi-Chan!!!" „Lass mich in Ruhe, Ray!" rief ich.

Ich lief zu der Hütte, in der ich zu geteilt war und liess mich auf das Bett fallen.

Was ist nur los mit mir? Mit ihm? Mit allen einfach?

Ich starrte die dunkelbraune Holzdecke an...

Also, Kai und Marishka-ach man, ich bin so durcheinander-das kann alles einfach net sein.

Und Tala, der liebe süße Tala... ob er Kai auch erfrisst oder nur Marishka???

Es regnete nicht mehr so doll draussen, also ging ich raus, um etwas spazieren zu gehen.

Nach einer endlos langen Viertelstunde, ging ich ins Bett. Ich konnte diesen Tag einfach nicht mehr ertragen...

„Naomi?“

Ich drehte mich auf die andere Seite: „Naomi!!!“

„Hm? Was?“

Ich machte verschlafen die Augen auf. Es war dunkel, ausser einem Lichtstrahl einer Taschenlampe. Ich sah Laura, auf meinem Bett sitzen.

„Jemand steht draussen und will mit dir sprechen!“

„Was? Wer denn? Wie spät ist es überhaupt?“ „Es ist 3 Uhr morgens! Bin erst gerade wieder gekommen! Ich weis nicht wie sie heisst, wer vor der Tür steht!“

„Boah!“ Mürrisch stand ich auf und tapste zur Tür. „Welche beklopfte Sau, stört mich mitten in der Nacht??? BEI MEINEM SCHÖNHEITSSCHLAF?“ schrie ich meine ganze Wut aus. Ich war stocksauer, ich hasste es wenn mich jemand um diese Uhrzeit weckte und dann auch noch diese Sache mit Kai...

„Den hast du auch wirklich nötig!“

„Marishka!“, zischte ich.

„Für dich-Marishka Kai's Freundin!“

„Ok Marishka Kais Freundin! Was willst du hier? Hast du keine Hütte?“

„Ich wollte mir dir reden!“

„Was gibt es um diese Uhrzeit denn so wichtiges?“

„Kai...!“

„Ja, ein total gestörter Psycho heisst so! Und?“

Warum rede ich so über ihn? Achja, weil es stimmt!!!

„Er hat mir einen Heiratsantrag gemacht!“

Ich rutschte mit dem Arm von der Türklinke, an der ich mich bis vor kurzem gestützt hatte.

„Ehm und was habe ich damit zu tun? Soll ich etwa Blumenmädchen für euch sein, oder was?“

„Nein! Er wollte, dass ich diesen Ring hier trage, den du ihm heute Mittag gegeben hast, aber ich meinte, dass kann man ja nicht machen! Schliesslich war er ja für dich bestimmt und so, ich würde mich einfach schlecht fühlen! Verstehst du das? Deswegen gebe ich ihn dir zurück!“, spielte diese Schlange ganz freundlich.

Sollte ich das jetzt glauben? Oder war das nur eine Lüge, weil... ich dachte an Rays Worte... vielleicht war ja doch etwas wahres dran.

„Marishka... werd erwachsen, Schätzchen und eine gute Nacht!“ Ich machte die Tür zu.

Ich versuche ihr mal nicht zu glauben.

Ich bin so durcheinander...

Ich ging schlafen, was Laura auch tat.

Am nächsten Morgen wachte ich gegen 11 Uhr auf...

Oh man, jetzt verpasse ich auch schon das Frühstück wegen der...

Oder hatte ich das alles nur geträumt???

Nein...dann wäre ich jetzt ja nicht so müde...

Ich zog mich an und rannte nun mit einem kurzen Minirock und Top in den Speisesaal,um wenigstens noch ein Brot oder so abzukriegen.

Es waren noch ein paar Leute im Speisesaal, die mich hochnäsiger anguckten.

„Seht euch das schlampige Outfit an! Erst Kai, dann Tala und wen als nächstes??? Die wartet doch nur darauf, dass sie einer in ihr Bett zerrt und sie f****!“

Ich nahm mir gerade einen Orangensaft, als ich dies hörte.

Ich lief zu der hochnäsigen Tussie und ihren Freundinnen. „Was hast du gerade gesagt?“, fragte ich höflich.

„Na, hast schon richtig gehört! Wie viele hattest du schon, die bei dir gespritzt haben?“

Ich überlegte kurz.

„Keine Ahnung!“

„Seht ihr Mädels, sie kann sich noch nichtmal mehr an die ganzen Namen der Typen erinnern! Was 'ne Schlampe!“

„Naja... bestimmt nicht mehr als du!“

„Pah...!“

„Pah selber! Sei nicht so unhöflich zu mir und behaupte nicht ich sei eine Schlampe, wenn du es gerade nötig hast, mit deinem Mathelehrer ins Bett zu steigen!“

Sie sah mich entgeistert an.

Hat das jetzt etwa gestimmt? Ha lol... wie geil!

Sie wurde ganz blass. „Maria- hast du es ihr erzählt?“

„Ich habe nichts gesagt, Melissa echt!“

„Schönen Tag noch!“, sagte ich und ging grinsend davon.

So, Hallo meine lieben Leser

also, der letzte Abschnitt mit diesen Tussen ist ziemlich scheiße geworden, aber ich wusste nicht was Naomi sagen sollte, also habe ich das so gemacht! Nicht böse sein, bitte! Hab euch lieb! Und danke für die tolle Unterstützung und den Kommissar. Eure Merkur